

Presseinformation

29. März 2004

Radfahren hat in Niederösterreich wieder Saison

LH Pröll: Abwechslungsreiche Routen führen durch die schönsten Regionen

Auch wenn es in den letzten Tagen nicht danach aussah: Mit den steigenden Temperaturen haben auch der Ausflugstourismus und das Radfahren wieder Saison. Niederösterreich hat hier besonders viel zu bieten. "Ein über 4.000 Kilometer langes Radwegenetz führt durch die schönsten Regionen Niederösterreichs und macht damit einen Rad-Ausflug zu einem ganz besonderen Erlebnis", betonte dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Sendung "Forum NÖ".

Geschätzt wird von den Radfahrern vor allem die Vielfalt an Kultur und Natur. Die Angebote reichen von weitläufigen Radwegen im Mostviertel über alpine Radtouren in der Südregion bis zu den erlebnisreichen Strecken im Wald- und im Weinviertel. Zu den bekanntesten Routen gehört der Donauradweg, der in Niederösterreich vorbei an zahlreichen Sehenswürdigkeiten durch die Wachau und den Nationalpark Donau-Auen führt. Auch der Kamp-Thaya-March-Radweg entlang idyllischer Flusslandschaften und der Thermenradweg bieten ganz besondere Erlebnisse. Pröll: "Unser Radwegenetz ist überaus abwechslungsreich und vielfältig. Hier kommen Familien und Erholungssuchende ebenso auf ihre Rechnung wie sportliche Radfahrer."

Das Thema Genießen, Gesundheit und Wohlfühlen ist auch ein Schwerpunkt der niederösterreichischen Tourismuswerbung, wie Landes-Tourismusmanager Klaus Merkl betonte. "Beim Radfahren lassen sich Genuss und Kultur in ganz besonderer Weise verbinden."

Darüber hinaus wird das Radwegenetz ständig ausgebaut und an die angrenzenden Bundesländer und in Richtung der EU-Beitrittsländer angebunden. "Wir wollen unseren Gästen natürlich auch ein grenzenloses Radvergnügen bieten", so der Landeshauptmann. "Dazu laden in Niederösterreich viele radlerfreundliche Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe zu kulinarischen Schmankerln und zum Bleiben ein."